



Arche Nord-West

*Eine Regionalgruppe der GEH
Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter
Haustierrassen e.V. (GEH)*

Wintertreffen 2010/2011 – 5 Jahre Regionalgruppe

Hinterwälder, Rotbunte und Bentheimer, Westfälische Totleger, ostfriesische Möwe und Deutsche Sperber das sind nur einige der ca. 80 alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrassen in Deutschland.

Alte Haustierrassen sind ein wichtiges Kulturgut. Über Jahrhunderte hinweg haben sich Rassen entwickelt, die den regionalen Gegebenheiten und der Umwelt angepasst waren. In der heutigen Zeit der Hochleistungsviehzucht, haben sie nur scheinbar keinen Platz mehr. Die Menschen in unserem Land werden sensibler, wenn es um die eigene Ernährung geht. Man gönnt sich mal was Besonderes. Und dazu gehören Produkte dieser alten Rassen. Sie liefern nicht die dicken Schinken und üppigen Keulen oder die Unmengen an Milch und Eiern wie die modernen Rassen. Die Qualität und der Geschmack aber sprechen für sich.

Die Erhaltung dieser alten und gefährdeten Nutztierassen in ihrer genetischen und biologischen Vielfalt ist das Ziel der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH). Aus Anlass des 5-jährigen Bestehens der Regionalgruppe Nord-West traf sich die Gruppe zum Wintertreffen auf dem Huckelriederfeldhof in Lönigen. 37 Teilnehmer ließen sich den Erlebnisbauernhof in einer Führung zeigen und sich über die Herstellung und Vermarktung eigener Produkte informieren. Bei dem anschließenden deftigen Vesper-Buffer ließen wir es uns gut gehen.

Einige fachliche Themen waren zu besprechen. So die Abstimmung der Termine für das Jahr 2011 mit unseren Präsentationen auf verschiedenen Veranstaltungen. Bei diesen Veranstaltungen ist geplant, Wollprodukte aus der „Kollektion der Vielfalt“ anzubieten, ebenso wie einen Büchermarkt.

Im Januar 2006 trafen sich auf Initiative von Henning Aumund aus Ostercappeln ca. 20 Interessierte auf der Arche-Alfsee. Aus diesem ersten Treffen entwickelte sich eine aktive und engagierte Gruppe die sich um die Erhaltung alter Haustierrassen bemüht.

Zu den vier jährlichen Treffen kommen inzwischen bis zu 50 Teilnehmer um sich über den Stand der Zucht zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Von den Mitgliedern der Regionalgruppe werden inzwischen über 40 alte Rassen gehalten und 11 anerkannte Arche-Höfe sowie ein 1 Arche-Park gehören zu ihrem Bereich.

„Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit“, so Rudi Gosmann, Sprecher der Regionalgruppe. „Wir präsentieren uns auf Großveranstaltungen wie dem Settruper Bauernmarkt oder der Kreistierschau ebenso wie auf kleineren Veranstaltungen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Thema einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Jeder Interessierte kann bei uns mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos und nicht von einer Mitgliedschaft in der GEH abhängig. Auf unserer Internetseite www.arche-nord-west.de kann man sich aktuell über den Stand unserer Arbeit und die einzelnen Tierarten mit ihren Züchtern informieren.“

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen, Walburger Str. 2, 37213 Witzenhausen
Tel. 05542/1864 – e-Mail: info@g-e-h.de - internet: www.g-e-h.de

Regionalgruppe

Henning Aumund, Grashornstr. 3, 49179 Ostercappeln-Schwagstorf Tel: 05476/919766
Rudi Gosmann, Kolpingstr. 6, 49594 Alfhausen Tel: 05464/2221, e-Mail: r.gosmann@t-online.de
www.arche-nord-west.de